



**theater**  
der Stadt Aalen

**GEM  
EINSAM  
WASNIE**  
DIE SPIELZEIT 2023/2024



**PHILIPP DÜRSCHMIED UND JULIA SYLVESTER**

*Szene aus „Corpus Delicti“*

# INHALT

<b>VORWORT DER INTENDANZ</b>	<b>02</b>
<b>GRÜßWORT DES STAATSEKRETÄRS</b>	<b>04</b>
<b>GRÜßWORT DES OBERBÜRGERMEISTERS</b>	<b>06</b>
<b>PREMIERENÜBERSICHT</b>	<b>10</b>
<b>WUTSCHWEIGER</b>	<b>12</b>
<b>NEIN ZUM GELD!</b>	<b>14</b>
<b>DER KLEINE LORD</b>	<b>18</b>
<b>MICHAEL KOHLHAAS</b>	<b>20</b>
<b>NORA (ODER EIN PUPPENHEIM)</b>	<b>24</b>
<b>ELMAR</b>	<b>26</b>
<b>MOZART IM PARK</b>	<b>27</b>
<b>HAROLD UND MAUDE</b>	<b>30</b>
<b>REPERTOIRE</b>	<b>32</b>
<b>SPIELRAUM</b>	<b>37</b>
<b>EXTRAS</b>	<b>41</b>
<b>MITARBEITENDE</b>	<b>44</b>
<b>PREISE</b>	<b>46</b>
<b>KONTAKT UND PARTNER*INNEN</b>	<b>48</b>

**MIT  
UNSEREM  
NEWSLETTER  
BLEIBEN SIE  
IMMER  
UP TO DATE.**

Gleich  
auf unserer  
Homepage  
abonnieren.



## LIEBES PUBLIKUM,

**GemEinsam** heißt das Motto der neuen Spielzeit. Das ist einer neuen Leitungsstruktur geschuldet, denn ab dieser Spielzeit gibt es eine Doppelintendanz und eine neue Abteilung „Spielraum“, die sich ganz intensiv um die Belange von Kindern und Jugendlichen kümmert, aber

auch jede Menge Beteiligungsformate anbietet. Und es ist der Wunsch in kriegerischen Zeiten, einmal das zu untersuchen und zu hinterfragen, was unsere Gesellschaft zusammenhält. Wie gut funktioniert eine Klassengemeinschaft, wenn Kinder, deren Eltern das Geld nicht aufbringen, nicht mit auf Klassenfahrt dürfen (**Wutschweiger**)? Warum drehen Familie und Freunde durch, wenn jemand sich weigert, seinen Lottogewinn anzunehmen, weil er möchte, dass alles so bleibt wie bisher (**Nein zum Geld!**)? Wie schön ist es, wenn Kinder es schaffen, Erwachsene zu versöhnen und Vorurteile und Standesdünkel abzubauen, wie es in **Der kleine Lord** geschieht. Darf ein Mensch, nur weil ihm Unrecht widerfährt, Gewalt anwenden (**Michael Kohlhaas**)? Und wieso verraten wir unser privates Glück, nur um in der Gesellschaft kein Ansehen zu verlieren (**Nora (oder Ein Puppenheim)**)? Wie schön, wenn dann zum Abschluss der Spielzeit uns **Mozart im Park** und eine fast 80-jährige Dame die Leichtigkeit des Seins vorleben (**Harold und Maude**).

In diesem Sinne wollen wir auch in unserer elften gemeinsamen Spielzeit miteinander lachen, nachdenken, diskutieren und vieles mehr.

Herzlich,  
Tina Brüggemann und Tonio Kleinknecht



*Das Spielzeitplanungsteam bei der Arbeit*



Liebe Theaterfreundinnen und  
liebe Theaterfreunde,

das Theater Aalen startet in die Spielzeit 2023/2024 mit einer kraftvollen neuen Leitungsstruktur: Tina Brüggemann und Tonio Kleinknecht leiten gemeinsam das Theater Aalen und „GemEinsam“ ist auch das Motto der neuen Spielzeit.

Die Frage, wie Gemeinsamkeit und Zusammenhalt in der Gesellschaft möglich sind, steht im Mittelpunkt des Spielplans, sei es mit Klassikern wie „Michael Kohlhaas“ oder bei zeitgenössischen Stücken wie „Nein zum Geld!“.

Mit vielfältigen Angeboten lädt das Theater Sie, liebes Theaterpublikum, ein, Kunst und Kultur gemeinschaftlich zu erleben und selbst aktiv zu sein. Die neu gegründete Abteilung „Spielraum“, die gleichberechtigt die Bereiche Kinder- und Jugendtheater und Theaterpädagogik vereint, bietet theaterbegeisterten Bürgerinnen und Bürgern zahlreiche Beteiligungsformate, u. a. Spielclubs, das Bürgertheater, den Aalener Bürgerchor oder das Theatercafé.

Es freut mich, dass die vom Kunstministerium in den letzten Jahren besonders unterstützten Bürgertheaterprojekte einen Beitrag dazu geleistet haben, die Vernetzung und Öffnung des Theaters weiter zu verfeinern.

Wie gemeinsam Verantwortung gelebt werden kann, zeigt auch die Initiative „klimafairer Aufenthalt“ des Theaters. Mit einer kleinen Spende können Sie die Klimaschutzstiftung Baden-Württemberg und ein Aufforstungsprojekt auf der heute stark gerodeten Insel Madagaskar fördern. Ich freue mich, wenn Sie, liebes Publikum, bei Ihrem Theaterbesuch diese Initiative des Theaters unterstützen.

Ich wünsche dem gesamten Team des Theaters Aalen und dem Publikum eine inspirierende und erfolgreiche Spielzeit 2023/2024 mit einem spannenden und vielseitigen Programm.

Arne Braun

STAATSSSEKRETÄR IM MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT,  
FORSCHUNG UND KUNST BADEN-WÜRTTEMBERG



Liebes Theaterpublikum,

nachdem besonders im vergangenen Mai durch die 26. Baden-Württembergischen Theaterstage deutlich geworden ist, wie bereichernd das Aufeinandertreffen verschiedenster Künstler\*innen mit dem Publikum für unsere Stadt ist, freue ich mich als Oberbürgermeister umso mehr, dass dieses Zusammenkommen im Motto der neuen Spielzeit, „GemEinsam“, im Zentrum steht. Zugleich deutet das Motto aber auch darauf hin, dass wir weiterhin an der Integration aller Menschen in unsere Gemeinschaft, sei es im Privaten oder in unserer Stadt Aalen, arbeiten müssen. Und vielleicht ist es gerade die Begegnungsstätte Theater, die uns alle nicht nur zum Ansehen, sondern auch zum Diskutieren des Bühnengeschehens anregt und somit die Chance bietet, uns dieser Herausforderung zu stellen und diese zu meistern.

Wie schon im letzten Jahr eröffnet das Theater der Stadt Aalen die neue Spielzeit mit einer Komödie. Denn was bringt Menschen mehr zusammen als gemeinsam zu lachen. „Nein zum Geld!“ verspricht jedoch nicht nur witzige, sondern darüber hinaus auch nachdenkliche Momente und lässt das Publikum mit der Frage zurück, ob es – wie der Protagonist Richard – den Lottogewinn nicht angenommen hätte. Ganz getreu der zweiten Hälfte des Mottos zeigt die erste Produktion im Alten Rathaus die Probleme unserer heutigen Gesellschaft auf, porträtiert „Wutschweiger“ doch zwei von Armut gezeichnete Familien.

Sie werden von den Menschen in ihrer Umgebung nicht unterstützt, sodass die zwei Kinder das Nicht-Sprechen als einzige Möglichkeit sehen, auf die Ungerechtigkeit aufmerksam zu machen. Nicht zuletzt lockt zur Weihnachtszeit die bekannte Geschichte „Der kleine Lord“ in den Kulturbahnhof, um Jung und Alt zu verzaubern.

Aber nicht nur im Kulturbahnhof und auf der Studiobühne im Alten Rathaus erwarten das Publikum abwechslungsreiche Stücke, die uns die guten und die verbesserungswürdigen Seiten unseres Zusammenlebens vor Augen führen. Mit einem neuen literarisch-musikalischen Spaziergang im Schlosspark Fachsenfeld und der Sommerproduktion „Harold und Maude“ auf Schloss Wasseralfingen betont das Theater, dass es nicht nur die Innenstadt, sondern auch die umliegenden Orte miteinbeziehen und in die Theatergemeinschaft integrieren möchte.

Weiterhin ein großer Bestandteil des Theaters ist das Einbinden der Stadtgesellschaft. Eigens dafür wurde die Abteilung „Spielraum“ geschaffen. Hierunter fallen nicht nur die zahlreichen theaterpädagogischen Angebote für die städtischen und umliegenden Schulen. In den Spielclubs haben Kinder und Jugendliche außerdem die Chance, selbst auf der Bühne zu stehen und ihr Können unter Beweis zu stellen.

In Anbetracht dieses vielfältigen Programms sowie des Angebots über die Stücke hinaus, lade ich Sie auch im Namen der Mitarbeiter\*innen des Theaters herzlich in die verschiedenen Spielstätten ein, um gemeinsam zu schauen, verschiedenste Schicksale zu verfolgen und ins Gespräch zu kommen.

Frederick Brütting

OBERBÜRGERMEISTER DER STADT AALEN





**ALICE KATHARINA SCHMIDT**

*Szene aus „Oskar und die Dame in Rosa“*



**MARGARETE LAMPRECHT**

*Szene aus „Automatenbüfett“*

# PREMIEREN

-  **01.10. WUTSCHWEIGER (9+)**  
2023 von Jan Sobrie/Raven Ruëll
-  **07.10. NEIN ZUM GELD!**  
2023 von Flavia Coste
-  **19.11. DER KLEINE LORD (6+)**  
2023 von Ulrike Schanko nach Frances Hodgson Burnett
-  **09.12. MICHAEL KOHLHAAS**  
2023 von Heinrich von Kleist
-  **02.03. NORA (ODER EIN PUPPENHEIM)**  
2024 von Henrik Johan Ibsen
-  **20.03. ELMAR (3+)**  
2024 von David McKee
-  **04.05. MOZART IM PARK**  
2024 ein Spaziergang durch den aufblühenden Park
-  **Juli\* HAROLD UND MAUDE**  
2024 von Colin Higgins  
*\* genauer Termin wird noch bekanntgegeben*

## DIE SPIELSTÄTTEN



Theatersaal  
im KubAA



Studiobühne  
im Alten Rathaus



Schloss  
Wasseralfingen



Theater unterwegs,  
z. B. Schlosspark  
Fachsenfeld

# REPERTOIRE

-  **URMEL AUS DEM EIS**  
(5+) | von Max Kruse
-  **LAHME ENTE,  
BLINDES HUHN**  
(5+) | von Ulrich Hub
-  **OSKAR UND DIE  
DAME IN ROSA**  
von Eric-Emmanuel  
Schmitt
-  **CORPUS DELICTI**  
von Juli Zeh
-  **SCHULVORSTELLUNGEN**  
Die Produktionen „Elmar“, „Planet der Hasen“, „Paul“, „Urmel aus dem Eis“ und „Krabat“ spielen wir auch mobil, d. h. wir kommen in Kindergärten, Schulen und andere Veranstaltungsräume. „Alle außer das Einhorn“ zeigen wir als Video-Theaterclip mit Nachbereitung sowohl online als auch vor Ort.
-  **WOYZECK**  
nach Georg Büchner
-  **PAUL\***  
(14+) | von Eva Rottmann
-  **KRABAT**  
(12+) | von Otfried  
Preußler
-  **PLANET DER HASEN**  
(8+) | von Tina Müller
-  **ALLE AUßER DAS  
EINHORN**  
(12+) | von Kirsten Fuchs

RESERVIERUNGSANFRAGEN FÜR KINDER- UND JUGENDSTÜCKE  
[theaterpaedagogik@theateraalen.de](mailto:theaterpaedagogik@theateraalen.de) | Telefon 07361 52 26 14

ANFRAGEN FÜR DEN ABENDSPIELPLAN

[info@theateraalen.de](mailto:info@theateraalen.de) | Telefon 07361 52 26 10

RESERVIERUNGSANFRAGEN FÜR SCHULEN ZU „DER KLEINE LORD“  
[maksan@theateraalen.de](mailto:maksan@theateraalen.de) | Telefon 07361 52 26 10

# WUTSCHWEIGER

VON JAN SOBRIE/RAVEN RUËLL

für Menschen ab 9 Jahren

MIT Larissa Wagenhals und Malte Sylvester

REGIE & BÜHNE Ella Elia Anschein

KOSTÜME Stephanie Krey | DRAMATURGIE Tina Brüggemann

Ebenesers Welt schrumpft: Seit seine Eltern keine Arbeit mehr haben, wird alles immer kleiner – die Möglichkeiten, die Wohnung und schließlich auch Vater und Mutter selbst. Sammy kennt sich damit schon aus, mit ihr kann Ebeneser die „Weil wir es nicht bezahlen können“-Erfahrungen teilen. Dazu TicTacBonbons, Geschichten und Fantasien, Wut und Mut. Und als sie das „Weil wir es nicht bezahlen können“ sogar den ersehnten Schulausflug kostet, beschließen die beiden, sich nicht kleinkriegen zu lassen, sondern lauthals zu schweigen.

Das vielfach ausgezeichnete Kinderstück setzt mit feinem Humor und starken Bildern einer großartigen Freundschaft auf (leisen) Protest gegen das Verschwinden und Verschweigen.

*Das Bühnenbild entsteht im Rahmen eines Graffitiworkshops.*

## RAVEN RUËLL

(\*1978 im belgischen Knokke) studierte Theaterregie an der RITCS in Brüssel, wo er seit 2001 auch unterrichtet. Er ist Schauspieler, Autor und Regisseur, unterrichtet seit 2006 am Konservatorium in Liège und wurde wie Sobrie bereits mehrfach für seine Theaterstücke ausgezeichnet.

## JAN SOBRIE

(\*1979 in Gent) studierte Schauspiel an der Theaterschule RITS in Brüssel. Er arbeitet als Schauspieler und schreibt Theaterstücke, in welchen



er auch selbst spielt. Er erhielt den Niederländisch-Deutschen Kinder- und Jugendtheaterpreis Kaas & Kappes mit „Wutschweiger“ 2009 bereits zum dritten Mal. Die erste gemeinsame Arbeit der beiden Autoren gewann außerdem den Jugendtheaterpreis Baden-Württemberg 2020.

**PREMIERE** 01. Oktober 2023, 15 Uhr | Altes Rathaus



# NEIN ZUM GELD!

VON FLAVIA COSTE



„Ihr habt mir  
die Kraft verliehen  
nicht auf Dutzende von  
Millionen hereinzufallen“

MIT Philipp Dürschmied, Manuel Flach, Margarete Lamprecht  
und Julia Sylvester

REGIE Tina Brüggemann

AUSSTATTUNG Ariane Scherpf | DRAMATURGIE Ella Elia Anschein

Richard hat gewonnen. Viele Millionen. Im Lotto. Es wäre genug, um sich erstklassiges Essen für große Feiern liefern zu lassen, mit seiner Frau Claire auf große Reise zu gehen, den Alltag von Kinderfrau und Reinigungskraft erledigen zu lassen. Mit seinem Freund und Geschäftspartner Etienne könnte er ohne Rücksicht auf staatliche Fördermittel ökologisch kluge Altersheime auf Pfählen errichten, seine Mutter Rose in die höhere Gesellschaft mitnehmen, damit sie endlich den Mann findet, der ihren Ansprüchen genügt.

Aber er will das alles nicht. Kocht lieber sparsam für Mutter, Frau und Freund und eröffnet ihnen, dass er das Geld nicht abholen wird. Sich an seinem Leben freut wie es ist. Sie liebt und ihre Zuneigung schätzt. Rose schreit ihren Ärger direkt heraus, Claire und Etienne reagieren entgeistert. Gemeinsam finden die drei heraus, dass noch nicht alles verloren ist, denn gerade heute ist der letzte Tag, um den Lottoschein einzulösen. Und so versuchen sie alles, um Richard umzustimmen. Alles?

## FLAVIA COSTE

ist eine französische Schauspielerin, Regisseurin und Autorin. Nach ihrer Ausbildung an der Middlesex University of London und der Association La rue Blanche (ENSATT) begann sie ihre Karriere als Schauspielerin am Théâtre de l'Union in Limoge (Regie: Pierre Pradinas). Es folgten Kurzfilme, ein Spielfilm und das Theaterstück „Nein zum Geld!“, das 2017 im Pariser Théâtre des Variétés Premiere feierte und 2019 am Renaissance-Theater in Berlin die deutsche Erstaufführung hatte.

**PREMIERE** 07. Oktober 2023, 20 Uhr | Kulturbahnhof



**BERND TAUBER**

*Szene aus „Automatenbüfett“*



**KRISTINE WALTHER**

*Szene aus „Das Faustexperiment“*

# DER KLEINE LORD

THEATERFASSUNG VON **ULRIKE SCHANKO**  
NACH **FRANCES HODGSON BURNETT**

Familienstück für Menschen ab 6 Jahren

MIT Theresa Fassbender, Arwid Klaws, Margarete Lamprecht,  
Lennart Naether, Julia Sylvester und Larissa Wagenhals

REGIE Julius Max Ferstl

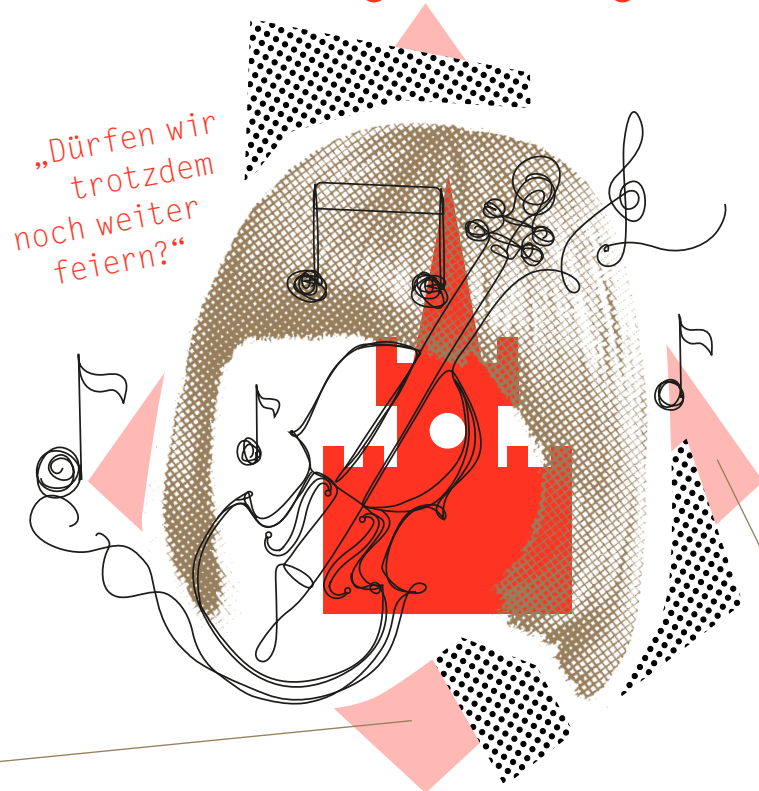
AUSSTATTUNG Ana Tasić | DRAMATURGIE Ella Elia Anschein

Der siebenjährige Cedric lebt mit seiner verwitweten Mutter in ärmlichen Verhältnissen in New York, als sich sein Leben mit einem Schlag verändert: Er soll ein Lord werden. Sein Großvater, der Earl von Dorincourt, möchte seinen einzigen Enkel nach England holen, um ihn dort zu seinem Nachfolger zu erziehen. Also machen sich Cedric und seine Mutter auf den Weg. Doch sein Großvater erweist sich als ein mürrischer Greis, dessen Herz der kleine zukünftige Lord erst erobern muss. Offenherzig und als existierten Geiz und Arroganz des alten Mannes gar nicht, legt er los. Doch dann taucht plötzlich eine Frau auf, die behauptet, ihr Sohn sei der wahre Lord...

Die anrührende Geschichte über Aufrichtigkeit und Miteinander ist mehr als hundert Jahre nach ihrer Erstveröffentlichung noch immer herzerweichend. Sie gilt nach wie vor als Klassiker in der internationalen Kinderliteratur.

## FRANCES HODGSON BURNETT

(1849–1924) wurde in Manchester geboren und wanderte nach dem Tod des Vaters mit ihrer Familie 1865 in die USA aus. Nach ersten Kurzgeschichten, die in Zeitschriften veröffentlicht wurden, schrieb sie im Lauf ihres Lebens über 40 Kinder- und Jugendromane. Zu ihren bekanntesten



Romanen, die auch mehrfach verfilmt wurden, gehören „Der kleine Lord“, „Eine kleine Prinzessin“ und „Der geheime Garten“.

## ULRIKE SCHANKO

Studium an der Ruhr-Universität Bochum. Dramaturgin u. a. in Münster und Nürnberg. Von 2004 bis 2009 Intendantin des Rheinischen Landestheaters Neuss, seit 2011 Direktorin des „theater itzehoe“.

**PREMIERE** 19. November 2023, 15 Uhr | Kulturbahnhof



# MICHAEL KOHLHAAS

VON HEINRICH VON KLEIST

„Dir soll  
Gerechtigkeit  
widerfahren“

MIT Marc-Philipp Kochendörfer

REGIE UND BÜHNE Jonathan Giele

KOSTÜM Stephanie Krey | DRAMATURGIE Tonio Kleinknecht

„An den Ufern der Havel lebte, um die Mitte des sechzehnten Jahrhunderts, ein Roßhändler, namens Michael Kohlhaas, Sohn eines Schulmeisters, einer der rechtschaffensten zugleich und entsetzlichen Menschen seiner Zeit.“ So beginnt Heinrich von Kleists Geschichte des Überzeugungstäters Kohlhaas, dem an einer Grenzstation zwei seiner prächtigen Pferde als Pfand abgenommen werden. Unrechtmäßig, wie er wenig später erfährt. Als er zurückkehrt, findet er die stolzen Tiere halb verhungert und durch Feldarbeit ruiniert. Wütend reicht er Klage ein, doch der Schadensersatz wird ihm verwehrt. Da startet er einen Rachefeldzug, der als Widerstand eines Wehrlosen beginnt und schließlich in einem Blutbad endet. So wird Kohlhaas vom „Muster eines guten Staatsbürgers“ auf geradem Wege „zum Räuber und Mörder“.

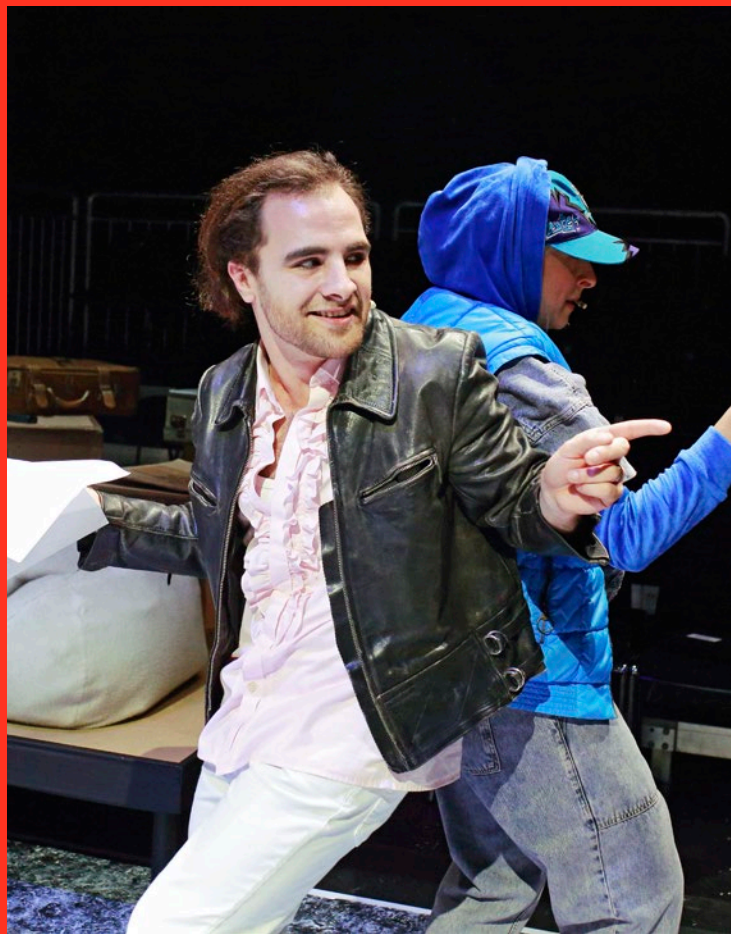
Heinrich von Kleists Novelle stellt bis heute zeitlose Fragen nach Schuld, Recht, Individuum und Gesellschaft. Sie erzählt von den Mechanismen des Terrors und von der Sogwirkung eskalierender Gewalt.

## HEINRICH VON KLEIST

wurde 1777 in Frankfurt an der Oder als Spross eines alten pommerschen Adelsgeschlechtes geboren, besuchte ein Gymnasium und trat 1792 ins Potsdamer Garderegiment ein. Trotz familiären Widerstands beendete er die Laufbahn 1799 und brach auch ein Studium bereits nach drei Semestern ab. Es folgten unstete Jahre, in denen er sich in Paris, der Schweiz, in Königsberg, Dresden und zuletzt in Berlin aufhielt. Getrieben von existentieller Unruhe und ständiger Glückssuche nahm er sich 1811 gemeinsam mit Henriette Vogel am Wannsee das Leben. Das Werk Heinrich von Kleists erscheint angesichts seines Umfangs und seiner Bedeutung wie losgelöst von dieser persönlichen Problematik. Seine Novellen, Erzählungen und Dramen reflektieren gesellschaftliche und menschliche Fragen in scheinbar objektiver Weitsicht.

**PREMIERE** 09. Dezember 2023, 20 Uhr | Altes Rathaus





**LENNART NAETHER UND JULIA SYLVESTER**

*Szene aus „Pünktchen trifft Anton“*



**THERESA FASSBENDER**

*Szene aus „Bam! Ich bin glücklich!“*



# NORA (ODER EIN PUPPENHEIM)

VON HENRIK JOHAN IBSEN

MIT Arwid Klaws, Julia Sylvester, Malte Sylvester, Bernd Tauber und Kristine Walther

REGIE Tonio Kleinknecht

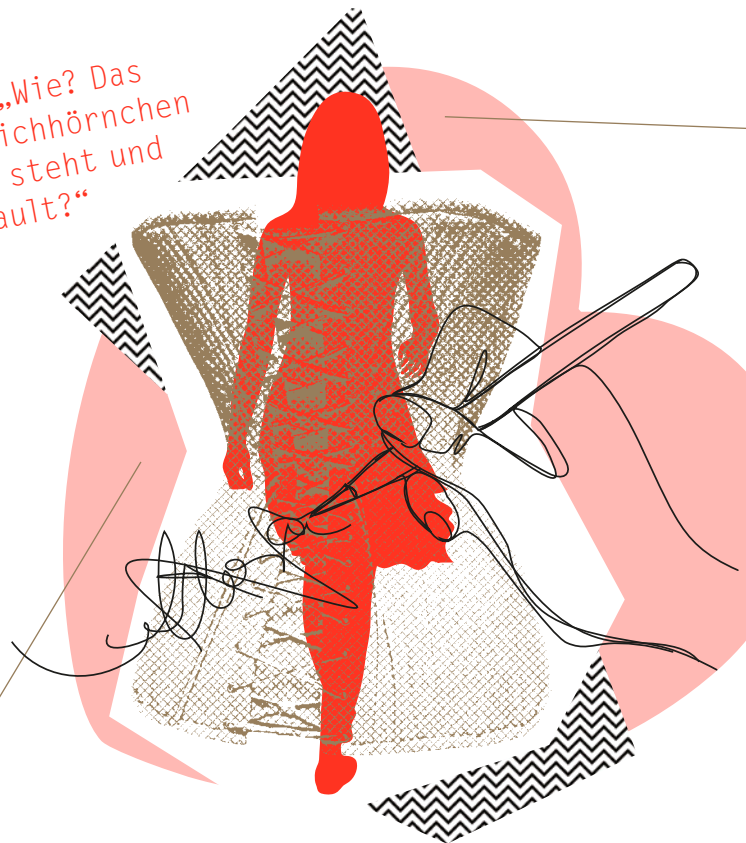
AUSSTATTUNG Ariane Scherpf | DRAMATURGIE Tina Brüggemann

Nora ist seit Jahren mit Torvald Helmer verheiratet, der gerade zum Leiter einer kommunalen Bankfiliale ernannt wurde. Doch seine Karriere ist gefährdet. Nora hat vor einigen Jahren die Unterschrift auf einem Schuldschein gefälscht und so die Familie vor dem finanziellen Ruin bewahrt und ihrem Mann eine ärztliche Behandlung gesichert. Jetzt wird sie damit erpresst. Als Torvald davon erfährt, reagiert er mit Beschimpfungen und Furcht, obwohl er weiß, dass Nora aus Liebe zu ihm gehandelt hat. Die Erpressung löst sich in Luft auf, aber die Ehe ist dahin. Am Ende von Ibsens 1879 erschienener „Nora“ verlässt die Protagonistin ihren Ehemann und die gemeinsamen Kinder – eine Urszene der Emanzipation? „Ich muss herauskriegen, wer Recht hat, die Gesellschaft oder ich“, sagt Nora noch bevor sie geht.

## HENRIK JOHAN IBSEN

(1828–1906) war ein norwegischer Dramatiker, Theaterregisseur und Dichter. Er gilt als Vater des modernen realistischen Dramas. 1864 zog er ins Ausland und lebte 27 Jahre in Italien und Deutschland. Sein Durchbruch erfolgte 1866 und 1867 mit „Brand“ und „Peer Gynt“. Zu den wichtigen Werken gehören auch „Ein Volksfeind“, „Hedda Gabler“, „Gespenster“, „Die Wildente“ und „Baumeister Solness“. „Nora (oder

„Wie? Das  
Eichhörnchen  
steht und  
mault?“



Ein Puppenheim)“ gehört noch immer zu den berühmtesten geschlechterpolitischen Werken der Weltliteratur. Das Stück hat sogar Kultstatus: Das UNESCO-Weltdokumentenerbe bezeichnet Nora als „Symbol für Frauen aus aller Welt, die für Befreiung und Gleichstellung kämpfen“.

**PREMIERE** 02. März 2024, 20 Uhr | Kulturbahnhof

# ELMAR

VON DAVID MCKEE

Szenische Lesung für Menschen ab 3 Jahren

MIT Alexandra Stölzl

REGIE Lisa-Marie Krauß | DRAMATURGIE Julius Max Ferstl

Elmar ist ein Elefant. Allerdings ist er kein bisschen elefantenfarben wie seine Herde um ihn herum – er ist kunterbunt! Er trägt alle Farben, die man sich nur vorstellen kann und ist für die Elefantenherde oft ein Farbkleck im grauen Alltag. Elmar stiftet seine Mitlebewesen oft dazu an, neue Erfahrungen zu machen. Er begegnet jedem Abenteuer mit Freude und ist immer bereit, sie mit seinen Freunden zu durchleben!

Elmar ist eine szenische Lesung für Kinder ab 3 Jahren. Sie ist mobil und kann direkt auf dem Teppich von Kindertagesstätten gespielt werden.

**DAVID MCKEE**

*(1935–2022) war ein britischer, freischaffender Maler und Kinderbuchautor von internationaler Berühmtheit. Die Reihe um den bunten Elmar gilt als seine erfolgreichste Buchserie, deren letztes Buch „Elmar und das Geschenk“ im Frühjahr 2023 posthum im Thienemann-Esslinger Verlag erschien.*

**PREMIERE** 20. März 2024, 15 Uhr | Probebühne, Kulturbahnhof



**JULIA SYLVESTER UND PHILIPP DÜRSCHMIED**

Szene aus „Goethe im Park“

# MOZART IM PARK

**EIN SPAZIERGANG DURCH DEN AUFBLÜHENDEN PARK**

MIT Philipp Dürschmied, Larissa Wagenhals und N. N.

AKKORDEON Vanja Ćirković und David Maksimović

REGIE UND DRAMATURGIE Tina Brüggemann und Tonio Kleinknecht

Nach den Werken von Shakespeare, Goethe und Schiller lassen wir in dieser Spielzeit Mozart im Park erklingen. Ausgewählte Werke auf dem Akkordeon interpretiert und Szenen seiner Biografie bringen uns bei diesem Spaziergang durch den aufblühenden Park nahe, wie unerträglich leicht unser Leben auch oder gerade angesichts des Todes ist.

**PREMIERE** 04. Mai 2024, 18 Uhr | Schlosspark in Fachsenfeld

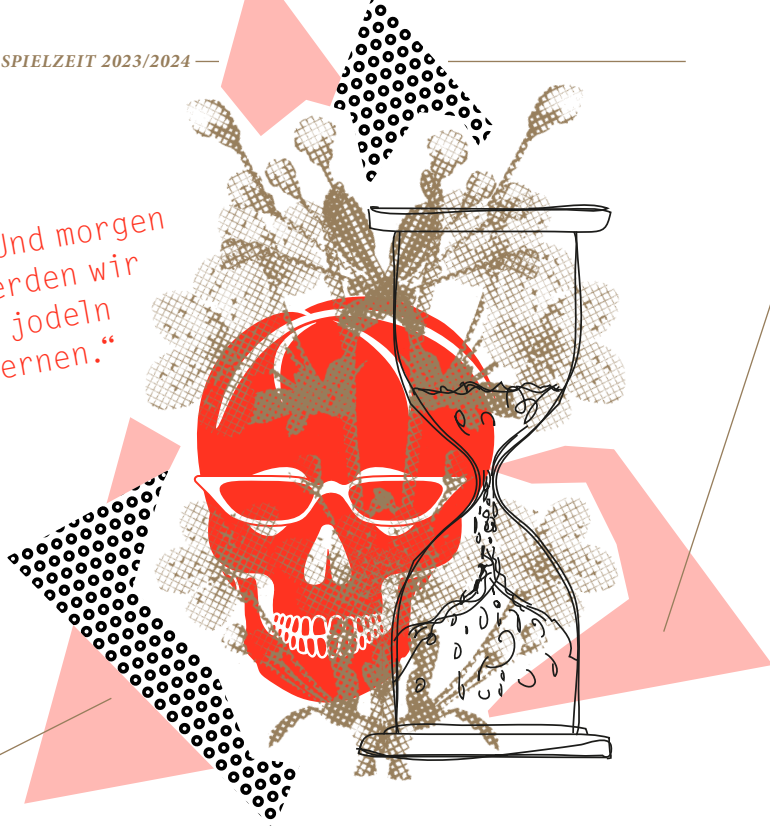


**LARISSA WAGENHALS**  
*Szene aus „Corpus Delicti“*



**ARWID KLAWNS**  
*Szene aus „Außer Kontrolle“*

„Und morgen  
werden wir  
jodeln  
lernen.“



# HAROLD UND MAUDE

VON COLIN HIGGINS

MIT Verena Buss, Philipp Dürschmied, Manuel Flach, Julia Sylvester, Larissa Wagenhals, N. N. und der Band Hackberry

REGIE Julius Max Ferstl

AUSSTATTUNG Christian Horn | DRAMATURGIE Tina Brüggemann

Harold ist aus der Schule geflogen als er aus Versehen das Chemielabor angezündet hat. Seine Mutter, die wohlhabende Mrs Chasen, glaubte er sei tot. Das beeindruckte ihn so sehr, dass er seitdem seinen Tod in immer neuen Varianten inszeniert. Der Therapeut Mr Matthews versucht das Verhältnis zwischen Mutter und Sohn zu klären, doch Harold findet es gar nicht problematisch. Und während seine Mutter über eine Dating-Agentur immer neue Treffen mit jungen Frauen für ihn organisiert, lernt er Maude kennen. Sie ist 60 Jahre älter als er und verzaubert ihn wie keine andere. Erstmals fühlt er sich aufgehoben, angeregt und frei. Maude lebt in einem Haus voller bizarrer Erinnerungsstücke, rast mit gestohlenen Autos durch die Stadt, erfindet Dinge, die der Welt ihrer Meinung nach noch gefehlt haben und wenn sie von ihrem Leben erzählt, ist die Grenze zwischen Dichtung und Wahrheit schwer auszumachen. Das gefällt der Ordnungshüterin gar nicht und nur knapp entgeht Maude einer Gefängnisstrafe. Doch ihr Haus wird sie verlassen müssen. Das ist ihr allerdings egal, denn Maude hat andere Pläne.

## COLIN HIGGINS

(1941–1988) war ein australischer Schriftsteller, Filmregisseur und Drehbuchautor. Higgins studierte Ende der 1960er Jahre an der Universität Los Angeles und nahm dort an einem Drehbuchseminar teil. Seine Abschlussarbeit war „Harold und Maude“. 1971 verfilmte Hal Ashby das Buch mit Bud Cort als Harold und Ruth Gordon als Maude. Kurz nach der Uraufführung des Films schrieb Higgins das Theaterstück, das 1974 am Berliner Renaissance-Theater seine deutsche Erstaufführung erlebte.

## HACKBERRY,

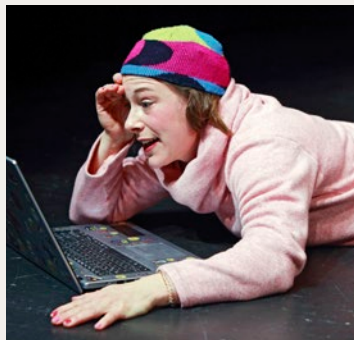
ein Laubbaum aus Nordamerika. Pate, Sinnbild, Namensgeber für das Trio von der Ostalb: Flo Neukamm, Mäx Braun und Steffen Köble geben der legendären Filmmusik den Drive für den Theaterabend in Aalen.

**PREMIERE** Juli 2024 | Schloss Wasseralfingen



# WIEDERSEHEN MACHT FREUDE!

Neun Inszenierungen aus den vergangenen Spielzeiten kommen in der neuen Saison für weitere Vorstellungen auf die Bühne. Für alle, die sie noch nicht gesehen haben – oder gerne noch einmal erleben wollen!



## OSKAR UND DIE DAME IN ROSA

„Schmidt packt eine ganze Horde an unterschiedlichsten Figuren auf die Bühne: mit Kinderstimme den naiven, am Ende doch furchtlosen Oskar, mit fester Stimme die abgeklärte Rosa [...]. Sie lotst gekonnt das Publikum durch die Gedanken des kleinen Oskar.“ – *Aalener Nachrichten*

## PLANET DER HASEN (8+)

„Arwid Klaws als hippeliger Bedenken-Hase und Julia Sylvester als Hipster-Hase glänzen als vermeintliche Gegenpole in diesem nicht mal einstündigen, geradlinig und unterhaltsam inszenierten Stück Theater.“ – *Schwäbische Post*



## PAUL\* (14+)

„Leichtfüßig, verständlich, interaktiv, kurzweilig und sensibel nähert sich das Ein-Personen-Stück dem Thema Geschlechteridentität, aber auch den damit verbundenen Vorurteilen und der möglichen Lösung: Liebe.“ – *Aalener Nachrichten*



## LAHME ENTE, BLINDES HUHN (5+)

In einem Hinterhof begegnen sich zwei Figuren, die eine düster, die andere ein Sonnenschein, und beide begeben sich gemeinsam auf die Reise. Auf der Suche nach dem Ort, an dem ihr größter Wunsch sich erfüllen soll, durchqueren sie den dunkelsten Wald, überwinden eine abgrundtiefe Schlucht und erklimmen den höchsten Berg. Und entdecken am Ziel ihres Abenteuers ein Geheimnis...



**KRABAT (12+)**

Der Waisenjunge Krabat lernt nicht nur das Müllerhandwerk, sondern auch die Schwarze Kunst. Doch wird er gegen den finsternen Meister bestehen können?

**URMEL AUS DEM EIS (5+)**

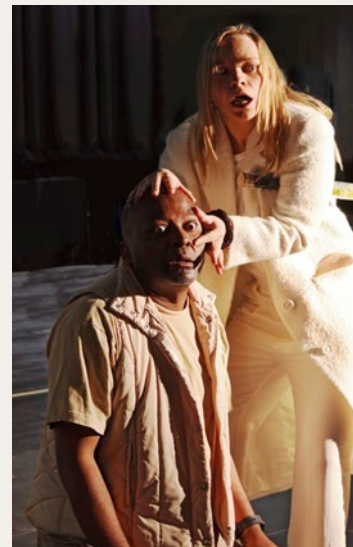
Professor Habakuk Tibatong lebt mit dem Jungen Tim Tintenklicks und einigen tierischen Freunden auf der schönen Insel Titiwu. Als eines Tages ein Ei aus der Eiszeit angespült wird und daraus das Urmel schlüpft, beginnt ein großes Abenteuer für die bunte Freundesgruppe.

**CORPUS DELICTI**

„Es geht um eine grundsätzliche Abwägung: Freiheit oder Sicherheit? Die Botschaft des Stücks ist eindeutig: Freiheit und Demokratie sind hohe Güter. [...] Aber: Freiheit und verantwortungsvolles Handeln ist auch harte Arbeit.“ – *SWR Aktuell*

**ALLE AUßER DAS EINHORN (12+)**

„Umgesetzt wird die Geschichte mit allem, was die digitale Zauberkiste hergibt. Sprechblasen, Apps, die einem Tierohren verpassen oder verfremdete Bilder, Realaufnahmen aus dem Klassenzimmer oder der Theaterbühne – 50 Minuten lang überrascht dieses gelungene Onlinestück – ohne jegliche moralische Bewertung.“ – *Schwäbische Post*

**WOYZECK**

Büchner untersucht am „Subjekt Woyzeck“ die Frage unserer Abhängigkeit von gesellschaftlichen Bedingungen, die „außer uns liegen“, nach individueller Freiheit und schicksalhafter Determination und kommt zu dem Schluss: „Jeder Mensch ist ein Abgrund; es schwindelt einem, wenn man hinabsieht.“



**MARC-PHILIPP KOCHENDÖRFER UND  
LENNART NAETHER**

*Szene aus „Außer Kontrolle“*

# SPIELRAUM

## BÜRGERTHEATER

Du hast Lust, selber Theater zu spielen? Dann komm zu einem unserer Spielclubs! Wir treffen uns einmal die Woche und erarbeiten über die gesamte Spielzeit ein gemeinsames Theaterstück mit euch. Im Vordergrund stehen die Begegnung und der Spaß am gemeinsamen Spiel.

Ab Oktober 2023 werden wir mit vier verschiedenen Spielclubs starten. Für die Teilnahme wird keine Gebühr fällig, allerdings ist für die Teilnahme der Erwerb eines Zehnerblocks oder eines Gutscheinblocks im Wert von **150 €** für die Spielzeit notwendig. Sie wird den Teilnehmenden in Rechnung gestellt.

### **CLUB 1** 9–12 Jahre

Spielleitung Alexandra Stölzl, [stoelzl@theateraalen.de](mailto:stoelzl@theateraalen.de)

### **CLUB 2** 13–16 Jahre

Spielleitung N. N., [spielraum@theateraalen.de](mailto:spielraum@theateraalen.de)

### **CLUB 3** ab 16 Jahren

Spielleitung Ella Elia Anschein, [spielraum@theateraalen.de](mailto:spielraum@theateraalen.de)

### **INKLUSIVER CLUB** ab 18 Jahren

Spielleitung Richard Haupt und Theresa Kempf,  
[spielraum@theateraalen.de](mailto:spielraum@theateraalen.de)

**ANMELDUNGEN** unter den jeweiligen E-Mail-Adressen ab dem 01. Juni 2023 bis zum 14. Juli 2023.

## AALENER BÜRGERCHOR

Vier Module – eine Präsentation: Von Februar bis April 2024 werden an vier Projektwochenenden mit Mitgliedern des Bürgerchors verschiedene Präsentationen erarbeitet, die anschließend alle zusammen

in eine Abschlusspräsentation fließen. Auch zum 75. Jubiläum des Grundgesetzes im Mai 2024 wird es ein kleines Projekt geben. Weitere Informationen gibt es ab November 2023 online – Anmeldungen zum Bürgerchor unter [spielraum@theateraalen.de](mailto:spielraum@theateraalen.de).

### **THEATERCAFÉ**

Einmal im Monat laden wir herzlich zum Theatercafé in den KubAA ein! Wir basteln, spielen und lassen uns für jeden Monat eine neue Idee einfallen. Dazu gibt es Tee, Kaffee, Saftschorlen und Kleinigkeiten zum Naschen. Informieren Sie sich in unserem aktuellen Spielplan zu den jeweiligen Themen. Wir freuen uns auf Sie!

### **KOOPERATIONSSCHULEN**

Kooperationsschulen besuchen Vorstellungen zum Vorzugspreis und genießen individuelle Angebote unserer Theaterpädagogik, wie die Unterstützung der Theater AG oder individuelle Workshops für Klassen oder das Kollegium kostenfrei. Weitere Informationen und Anmeldung unter [spielraum@theateraalen.de](mailto:spielraum@theateraalen.de).

### **VOR- UND NACHBEREITUNG FÜR SCHULEN UND KITAS**

Vor oder nach dem Theaterbesuch bieten wir spielerische Übungen zu den thematischen Hintergründen der jeweiligen Produktion an. Sprechen Sie uns für individuelle Begleitangebote gerne jeder Zeit an!

### **THEATERPÄDAGOGISCHES BEGLEITMATERIAL**

Sie wollen mit Ihren Schüler\*innen ins Theater gehen und benötigen Informationen zu der Produktion? Dann schauen Sie gerne in unser kostenloses theaterpädagogisches Begleitmaterial. Die Begleitmaterialien liefern Ihnen Hintergrundinformationen und spielerische Übungen zur eigenen Vor- und Nachbereitung des Theaterbesuches. Das Begleitmaterial zu fast allen Kinder- und Jugendtheaterproduktionen finden Sie als kostenlosen Download auf unserer Homepage

auf der Seite der jeweiligen Inszenierung. Wir freuen uns auf Ihren Theaterbesuch!

### **NACHGESPRÄCH**

Im Nachgespräch haben Sie und Ihre Schüler\*innen im Anschluss an eine Vorstellung die Möglichkeit, Fragen an die Produktionsbeteiligten zu stellen. Es erwarten Sie ein spannender Einblick hinter die Kulissen des Theaterbetriebs und die Möglichkeit, mit den Schauspieler\*innen zu sprechen oder von den Dramaturg\*innen mehr über die Hintergründe des Theaterstoffs zu erfahren. Kontaktieren Sie uns gerne bei Interesse an einem Nachgespräch mit den Produktionsteams.

### **KOOPERATION MIT DER HOCHSCHULE AALEN**

Theater schult die Konzentration, die Fantasie, die Konflikt- und Kommunikationsfähigkeit und bringt Workloads! Für Studierende der Hochschule Aalen kostet ein Theaterbesuch nur 8 €! Außerdem bieten Mitarbeitende des Theaters im Rahmen des Career Centers der Hochschule spezifische Workshops für Studierende an.



### JULIA SYLVESTER UND MANUEL FLACH

Szene aus „Corpus Delicti“

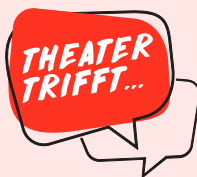
## EXTRAS

### LILA

Mit Literatur im Landratsamt (LiLa) möchten wir einen rite de passage aus dem Arbeitsalltag in den Feierabend ermöglichen. Kommen Sie auf eine halbe Stunde im Landratsamt vorbei und hören Sie Lieblingstexte unserer Schauspieler\*innen. Termine finden Sie auf unserer Website – der Eintritt ist frei.

### DRAUßEN NUR KÄNNCHEN

Die Schauspieler\*innen Arwid Klaws und Julia Sylvester laden ein zu ihrem Late Night Format im alten Rathaus mit interessanten Menschen aus der Umgebung, Musik, lokalem Bier, Plastiktischdecken, ner Menge Nippes und Kännchen. Dieses Format wird der lausige Sommerabend unter den Produktionen, das Herrengedeck der Spielzeit, die Discokugel der Anekdoten im charmanten Ambiente, Kordjackets inklusive. Draußen nur Kännchen, Sylvester, Klaws und Gäste mittendrin.



### THEATER TRIFFT ...

Wir laden Expert\*innen und Interessierte zur Diskussion über unsere Inszenierungen und die verhandelten Themen ein. Diese beginnt mit einem Podium, um dem Publikum einen Anstoß für kritische Fragen und/oder das direkte Gespräch bei einem Getränk zu bieten. Das Gespräch wird anschließend als Podcast auf unserer Homepage veröffentlicht.

### AALENER LITERATUR- UND THEATERTAGE

Im Juli 2024 laden wir Literatur- und Theaterkurse aus dem Ostalbkreis zu einem bunten Festival ein. Über mehrere Tage wollen wir



einander kennenlernen, füreinander spielen, uns zuschauen und in Workshops miteinander ausprobieren. Informationen gehen Anfang 2024 an Schulen im Landkreis raus. Interessenbekundungen für die Teilnahme können ab sofort an [spielraum@theateraalen.de](mailto:spielraum@theateraalen.de) gesendet werden.

### KUBAA-WG

KubAAnischer Sonntag, Advent im KubAA und die 26. Baden-Württembergischen Theaterstage haben die Wohngemeinschaft aus Theater, Musikschule und Kino am Kocher in der letzten Spielzeit noch weiter zusammenwachsen lassen und Lust auf weitere gemeinsame Projekte gemacht.

### THEATER DIGITAL

Theater lebt von der direkten Begegnung. Und trotzdem erobern auch wir seit Pandemiebeginn das Netz. Weiterhin buchbar ist „Alle außer das Einhorn“ von Kirsten Fuchs (siehe S. 35). Außerdem können Sie sich eine virtuelle Einstimmung oder Vertiefung des Theatererlebnisses über unsere Website holen, z. B. in den Dokumentationen diverser Produktionen („Wir sind die nebelfreie Stadt“, „Romeo und Julia“ und „Planet der Herzen“) oder über den Austausch der Theatergruppe N’helety aus Vilanculos, Mosambik, mit dem Spielclub 4 des Theaters der Stadt Aalen.

### HÖRBAR

Besuchen Sie unsere Website und hören Sie die Podcasts unserer „Theater trifft...“, so z. B. das Treffen mit Oberbürgermeister Frederick Brütting (zu „Romeo und Julia“, 2021), mit Larah Fritz, Anna-Lena Mutscheller und Alexandra Stölzl (zu „Paul“, 2022) oder das mit Ulrich Pfeifle und Friedrich Schirmer (zu 30 Jahre Theater der Stadt Aalen, 2022). Oder gleich ein Stück Theaterliteratur: Entstanden im 2. Lockdown des Pandemiegeschehens hören sie sich im Wissen um

die zurückgewonnenen Freiheiten besonders gut – „Die Schaffnerin des Abends“ von Theresia Walser, „Solidarität, die“ von Olivier Garofalo, „Wolkenkratzer“ von Lisa Sommerfeldt und „Sicherheit“ von Kirsten Fuchs.

### SCENISCHE LESUNGEN

Ob im Park, Klassenzimmer oder Theatersaal: Ausgewählte Werke präsentieren wir zu besonderen Anlässen als szenische Lesung mit und ohne Musik. Derzeit im Repertoire haben wir „Meinen Hass bekommt ihr nicht“ (A. Leiris, Frankreich), „Der Zorn der Feiglinge“ (R. Benzine, Frankreich), „Liebeslied an den Wind“ (P. Chiziane, Mosambik) und „Amara for president“ (Ch. Unique, Nigeria).



### DIE VIELEN

Das Theater der Stadt Aalen ist Mitglied im Verein DIE VIELEN. Ziel und gemeinnütziger Zweck ist die Beförderung internationaler Gesinnung und Toleranz. Nähere Informationen unter [www.theateraalen.de](http://www.theateraalen.de).

### CHANGENGLEICHHEIT IM THEATER

... ist uns ein Anliegen. Im Arbeitsalltag hinter der Bühne ebenso wie auf der Bühne. Inklusion und Integration brauchen manchmal besondere Aufmerksamkeit, die wir unaufgeregt geben möchten. Genderfragen, Rassismus und Friedenserziehung werden uns alle auch weiterhin beschäftigen – sowohl täglich als auch zu besonderen Anlässen. Wer sich sichtbar anschließen möchte, kann weiterhin gern eine Ansteckkrawatte erwerben bzw. tragen.



# MITARBEITENDE

Intendanz

**TINA BRÜGGEMANN  
TONIO KLEINKNECHT**

Verwaltungsleitung

**NADIDE BEŞLI**

KBB, Referentin der Intendanz

**GINA MAKSAN**

Leitung Presse- und

Öffentlichkeitsarbeit

**MARIA CLARISSA WOLF**

Regieassistentz

**MARIE JULIE DÜRR  
FABIAN EBERHARDT**

SPIELRAUM

Leitung Kinder- und

Jugendtheater

**ELLA ELIA ANSCHEIN  
JULIUS MAX FERSTL**

Theaterpädagogik,

Regieassistentz

**N. N.**

Bürgertheater, Regieassistentz

**ALEXANDRA STÖLZL**

Gewandmeisterei

**STEPHANIE KREY**

Fundusverwaltung

**BÄRBEL KRAUSE**

Theaterkasse

**GÜL YILMAZ**

Reinigungskraft

**ZARKA ČATOVIĆ**

Leitung Technik

**FRED WAHL**

Bühne, Licht, Ton

**HOLGER FRIED**

**MARTIN OBELE**

**HEINZ RIEGER**

**NICOLAI STANISLOWSKI**

**N. N.**

FSJ

**N. N.**

Schauspiel

**MAYRA BOSSHARD**

**VERENA BUSS**

**PHILIPP DÜRSCHMIED**

**THERESA FASSBENDER**

**MANUEL FLACH**

**ARWID KLAWS**

**MARC-PHILIPP**

**KOCHENDÖRFER**

**MARGARETE LAMPRECHT**

**LENNART NAETHER**

**ALICE KATHARINA**

**SCHMIDT**

**JULIA SYLVESTER**

**MALTE SYLVESTER**

**BERND TAUBER**

**LARISSA WAGENHALS**

**KRISTINE WALTHER**

**N. N.**

Gesang

**MUSA NKUNA**

Musik

**MARKUS BRAUN**

**BERND BRUNK**

**VANJA ČIRKOVIĆ**

**NEUS ESTARELLAS**

**STEFFEN KÖBLE**

**DAVID MAKSIMOVIĆ**

**FLORIAN NEUKAMM**

**AUBREY SNELL**

Komposition

**MARIJN SIMONS**

Dramaturgie

**ELLA ELIA ANSCHEIN**

**TINA BRÜGGEMANN**

**JULIUS MAX FERSTL**

**GERHARD HERFELDT**

**TONIO KLEINKNECHT**

**LISA-MARIE KRAUß**

Regie

**ELLA ELIA ANSCHEIN**

**TINA BRÜGGEMANN**

**JULIUS MAX FERSTL**

**JONATHAN GIELE**

**TONIO KLEINKNECHT**

**LISA-MARIE KRAUß**

**ALEXANDRA STÖLZL**

**WINFRIED TOBIAS**

Ausstattung

**BIRGIT BARTH**

**CHRISTIAN HORN**

**ARIANE SCHERPFF**

**ANA TASIĆ**

**ANNETTE WOLF**

Video und Projektion

**MARCO KREUZER**

**ROBIN KUCHER**

**ANNETTE WOLF**

# KARTEN- UND EINTRITTSPREISE



**Stadtwerke  
Aalen**

Das Theater der Stadt Aalen kooperiert mit den Stadtwerken Aalen. Energiekunden der Stadtwerke Aalen erhalten vergünstigte Einzel-Eintrittskarten (keine Abos) mit den SWA+ und SWA++tarifen.

## THEATERSTÜCKE IM ABENDSPIELPLAN

	KUBAA		ALTES RATHAUS	
	ERWACHSENE	KINDER*	ERWACHSENE	KINDER*
Normaltarif	20 € (15 €)	7 €	17 € (12 €)	7 €
SWA+tarif	18 € (14 €)	6 €	15 € (11 €)	6 €
SWA++tarif	16 € (13 €)	5 €	13 € (10 €)	5 €

## KINDER- UND JUGENDTHEATERSTÜCKE

	KUBAA		ALTES RATHAUS	
	ERWACHSENE	KINDER*	ERWACHSENE	KINDER*
Normaltarif	12 € (9 €)	7 €	10 € (7 €)	7 €
SWA+tarif	11 € (8 €)	6 €	9 € (6 €)	6 €
SWA++tarif	10 € (7 €)	5 €	8 € (5 €)	5 €

\*BIS 14 JAHREN

## ÖFFENTLICHE PROBEN

10 € (Einheitspreis, keine Ermäßigungen)

Für die Freilicht- und Silvesteraufführungen gelten gesonderte Preise.

## ERMÄßIGUNGEN

(gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

Die Preise in Klammern gelten für Schüler\*innen über 14 Jahren, Studierende und Azubis (max. bis 28 Jahre), Rentner\*innen, Arbeitslose und Menschen mit Behinderung. Inhaber\*innen der Spionkarte der Stadt Aalen erhalten gesonderte Ermäßigungen. Die Rabatte für Energiekunden der Stadtwerke Aalen GmbH gelten nicht für Abos und Gutscheine.

## VERKAUFSTELLEN/ÖFFNUNGSZEITEN DER THEATERKASSE IM ALTEN RATHAUS

Mi/Do 09.30 – 12.30 Uhr    Fr 15.00 – 19.00 Uhr  
14.00 – 19.00 Uhr    Sa 09.30 – 12.30 Uhr

Karten sind an der Theaterkasse im Alten Rathaus, im Touristik-Service Aalen, eine Stunde vor Vorstellungsbeginn am jeweiligen Spielort

**www.reservix.de** und auch online über das Ticketportal  
und bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen [www.reservix.de](http://www.reservix.de) erhältlich.

## ZEHNERBLOCK

Sie erhalten zehn Karten für **150 €** und können sie nach Belieben einlösen: entweder alle auf einmal oder nach und nach. Sie haben die freie Wahl, die Karten sind übertragbar. Ermäßigte Zehnerkarten für **120 €** sind natürlich nur bei ermäßigungsberechtigten Personen gültig.

## SAISONKARTE

Wollen Sie nie eine Karte kaufen müssen? Wollen Sie immer einen reservierten Platz? Mit der Saisonkarte wird das möglich. Für **150 €** pro Spielzeit werden Sie Fan und erhalten einen ganz besonderen Service: Sie können die ganze Spielzeit lang kommen, wann und so oft Sie möchten und bekommen (bei vorheriger Anmeldung) einen reservierten Platz. Die Saisonkarte gilt für alle Veranstaltungen des Theaters.

**KARTEN UND RESERVIERUNGEN**

Gül Yılmaz  
 Telefon 07361 52 26 00  
 kasse@theateraalen.de

**ZENTRALE/KBB & REFERENTIN DER INTENDANZ**

Gina Maksan (Ltg.)  
 Telefon 07361 52 26 10  
 maksan@theateraalen.de | info@theateraalen.de

**PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT**

Maria Clarissa Wolf (Ltg.)  
 Telefon 07361 52 26 23  
 wolf@theateraalen.de

**THEATERPÄDAGOGIK UND BUCHUNG FÜR SCHULEN**

N. N.  
 Telefon 07361 52 26 14  
 spielraum@theateraalen.de

**FÖRDERER**

Stadtwerke Aalen | Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst,  
 Baden-Württemberg

**MITGLIEDSCHAFTEN**

Das Theater der Stadt Aalen ist Mitglied des Deutschen Bühnenvereins, der Internationalen Vereinigung des Theaters für Kinder und Jugendliche, ASSITEJ, sowie Mitglied im Arbeitskreis Kinder- und Jugendtheater Baden-Württemberg.

**IMPRESSUM****HERAUSGEBER**

Theater der Stadt Aalen | Georg-Elser-Platz 1, 73431 Aalen

**INTENDANZ**

Tina Brüggemann, Tonio Kleinknecht

**VERWALTUNGSLEITUNG**

Nadide Bešli

**REDAKTION**

Ella Elia Anschein, Tina Brüggemann, Julius Max Ferstl, Gerhard Herfeldt, Tonio Kleinknecht, Maria Clarissa Wolf

**GESTALTUNG**

Bärbel Bosch

**FOTOS**

Fabian Eberhardt (S. 3), Christian Frumolt (S. 6), Gerhard Herfeldt (S. 34), Lisa-Marie Krauß (S. 34), Peter Schlipf (U2, S. 8, 9, 16, 17, 22, 23, 27, 28, 29, 32, 33, 34, 36, 40) Maria Clarissa Wolf (S. 33, 35), Staatsministerium Baden-Württemberg (S. 4)

Das Spielzeitheft wurde klimaneutral gedruckt auf dem Recyclingpapier Enviro® Top, ausgezeichnet mit Cradle to Cradle Certified® Silver, FSC® Recycled, EU Ecolabel & Blauem Engel.



**SPIELPLAN  
DIREKT NACH  
HAUSE  
BEKOMMEN.**

Einfach Ihre  
Adresse per Post  
oder per Mail an  
uns senden!  
(info@  
theateraalen.de)

**FOLGEN SIE UNS:**

 [facebook.com/theateraalen](https://facebook.com/theateraalen)

 [@theaterderstadtaalen](https://instagram.com/theaterderstadtaalen)



**THEATERAALEN.DE**

  
**theater**  
der Stadt Aalen